

AKADEMIE DER KÜNSTE

Tag der Archive

„Essen und Trinken“

2. März 2024



Günter Grass, 1962. Foto: Rama.
Akademie der Künste, Günter-Grass-Archiv/Slg. Maria Rama, © AdK

Archivgebäude

Robert-Koch-Platz 10
10115 Berlin

Brecht-Weigel-Museum

Chausseestr. 125
10115 Berlin

Archivgebäude

Robert-Koch-Platz 10
10115 Berlin

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen am Robert-Koch-Platz ist frei.

Foyer

Film: *In ein neues Leben*. Der Lyriker Erich Arendt und seine Frau Katja Hayek-Arendt, seit 1933 im Exil, fanden 1941 in Kolumbien Zuflucht und sicherten ihren Lebensunterhalt durch den Verkauf von Konfekt. Den Animationsfilm erarbeiteten Schüler und Schülerinnen der Berliner Hermann-Boddin-Schule 2015 im Rahmen des Vermittlungsprogramms KUNSTWELTEN während der Ausstellung *Kinder im Exil*.

10 – 15 Uhr

Kunstsammlung

Raum 010

Meike Herdes

„Trinke nicht wahllos, greife zum Wein!“

Neben Alkohol bewarben DDR-Plakate der 1950er und 60er Jahre eine kulinarische Produktpalette, die von Ersatzprodukten wie Margarine und Haferkakao über zeitsparende Konserven- bis hin zu Vollwertkost reichte. Über die Überschaubarkeit des Angebots täuschten eine gekonnte grafische Gestaltung und schmissige Slogans spielend hinweg, wie Original-Exponate aus der hauseigenen Sammlung deutlich machen.

10 – 13 Uhr

Archiv Darstellende Kunst

Raum 106/108/112

Andrea Clos, Katja Weingartshofer

Das etwas andre Pausenbuffet

Torten und Langusten im Archiv Darstellende Kunst

Im **Raum 106** findet man eine bunte Mischung ernsthafter und weniger ernsthafter Materialien, Ausstellungsstücke und Geschichten zur kulinarischen Überlieferung in unseren Archiven. Ob Christoph Schlingensiefel, der Kabarettist Matthias Beltz, der ‚Tortenbäcker‘ Hermann Beil oder der Dramatiker Carl Zuckmayer, sie alle haben uns wichtige Anregungen zum fast Schönsten in unserem Leben mitgegeben.

Im **Raum 108** treffen kulinarische Requisiten aus einem Filmset und einer Kneipe aufeinander: Tilla Durieux mimt in Fred Dengers Film *Langusten* (1959) die Putzfrau Marie Bornemann. Fotos, Rollenbücher und Requisitenlisten aus dem Archiv der Jahrhundertsschauspielerin geben Einblicke in dieses köstliche Solostück.

Der Regisseur, Bühnenbildner, Maler und Schriftsteller Einar Schleef hielt seine (ersten) Ideen für Kostümbilder mitunter auf Bierdeckeln fest, so auch Skizzen für einige seiner bekanntesten Produktionen am Berliner Ensemble. Was davon weitergedacht und was verworfen wurde, zeigt ein Vergleich mit ausgearbeiteten Kostümentwürfen.

Raum 112: Videopräsentation von Inszenierungsausschnitten

10 – 15 Uhr

Lesesaal

Raum 206

Heike Kelm-Bleyer, Maximilian Hagel, Antonia Schubert

Einführung in die Benutzung von Archiv- und Bibliotheksbeständen:

Recherchemöglichkeiten, Opac und Archivdatenbank

10 – 15 Uhr

Literaturarchiv

Raum 402

Sabine Wolf

„Küchenfeste, Scheunenfeste. Feste mit den verschiedensten Speisen.“ In Christa Wolfs **Erzählung *Sommerstück*** (1989) werden Glücksmomente mit Freunden erinnert. Der Rückzugsort in einem mecklenburgischen Bauernhaus bietet Abstand zur niederdrückenden politischen Atmosphäre und ist zugleich Begegnungsort Gleichgesinnter. Beim gemeinsamen Kochen, Essen, Trinken und Reden stellt sich für kurze Zeit, einen Sommer lang, eine utopische Gegenwart her.

11.00 Uhr, 12.30 Uhr, 14.00 Uhr

Raum 409

Helga Neumann

Rheinsalm, Bamiagulasch, Wurzener Nussgebäck und viele Weihnachtsgänse

Fundstücke zur Kulturgeschichte des Essens aus den Archiven von Hans Scholz, Aras Ören und Anna Seghers. Was vor 60 Jahren als feine Speise galt, kennt heute vielleicht niemand mehr, und wer nimmt die Gans aus?

10.30 Uhr, 12.00 Uhr, 13.30 Uhr

Raum 413

Dr. Gabriele Radecke, Maren Horn

„Ilsebill salzte nach“ – Kulinarisches im Werk von Günter Grass

Günter Grass war ein leidenschaftlicher Koch, und auch in seinem erzählerischen Werk spielen Kochen und Essen eine zentrale Rolle. Gezeigt werden Fotos, Zeichnungen und Blätter u.a. aus seinen bekanntesten Romanen *Die Blechtrommel* und *Der Butt*, den der Autor selbst als „erzählendes Kochbuch“ bezeichnet hat.

„Arbeit im Archiv. Die herrlichsten Entdeckungen“

Walter Kempowskis Sammlungen von Kochbüchern, Speisekarten und Fotos vom Essen aus dem Blechnapf im Krieg bis zur festlichen Tafel bei verschiedenen Anlässen. Als Teil seines umfangreichen *Archivs der unpublizierten Autobiographien und Alltagsfotographien* bieten auch diese Dokumente, zusammen mit Tagebüchern, Lebenserinnerungen und Korrespondenzen, spannende Einblicke ins Kriegs- und Alltagsleben des 19. und 20. Jahrhunderts.

10 – 15 Uhr

Führungen durch die Magazine

Archiv Darstellende Kunst (Stephan Dörschel, Silke Lipert)

12 Uhr, 13.30 Uhr

Treffpunkt: vor **Raum 112**

Literaturarchiv (Maren Horn)

11.00 Uhr, 13.00 Uhr

Treffpunkt: vor **Raum 412**

Filmarchiv (Maximilian Hagel, Antonia Schubert)

11.30 Uhr

Treffpunkt: **Raum 206**

Brecht-Weigel-Museum

Chausseestr. 125

10115 Berlin

Stefanie Thomas

„Komm und setz dich, lieber Gast.“ Essen und Trinken bei Bertolt Brecht und Helene Weigel

In zwei Sonderführungen durch das Brecht-Weigel-Museum wird ein Blick in die Küche und auf den Esstisch im Hause Brecht und Weigel gewährt. Kochbücher, Rezepte und ausgewählte Archivalien verraten Vorlieben für Bayerisches Bier oder Wiener Kaffee. Speis und Trank wurden von Brecht nicht nur in seinen Stücken, Liedern und Gedichten vielfach thematisiert, eine gute Mahlzeit war immer auch Teil der Zusammenkünfte im Hause beider Künstlerpersönlichkeiten.

11 Uhr, 13 Uhr

Eintritt: 5 / 2,50 €

Die Anzahl der Teilnehmer*innen für alle Programmpunkte ist begrenzt.

www.adk.de



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Die Akademie der Künste wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.